

Eine neue Art *Ceratobracon adaniensis* n. sp. (Hymenoptera : Braconidae : Braconinae) aus der Türkei

Ahmet BEYARSLAN*

Zusammenfassung

Eine neue Art *Ceratobracon adaniensis* n. sp. wurde im mediterranischen Gebiet festgestellt. Beschreibung und drei Abbildungen von systematisch wichtigen Eigenschaften von Holotypus und eine Abbildung von nominat Art wurden gegeben. Die Verschiedenheiten der nominat Art und *C. adaniensis* n. sp. in dieser Arbeit zusammengestellt.

Einleitung

Im paläarktischen Gebiet sind 30 Gattungen und dazu gehörigen 508 Arten der Unterfamilie Braconinae bekannt, davon gehören ca. 333 Arten der Gattung *Bracon* F. an (Shenefelt, 1978). Die in der Türkei registrierten Anzahl der Arten sind nur 27 (Beyarslan, 1986). Die anderen Gattungen werden durch eine bzw. einige Arten vertreten. *Ceratobracon* Tel. ist eine drei Arten umfassende Gattung, aber die Lage der zwei aus Europa gemeldeten Arten ist nicht klar (Tobias, 1976; Shenefelt, 1978). *Ceratobracon stschegolevi* Tel. ist in der Sowjetunion festgestellt worden (Telenga, 1936; Abidinbekova, 1975; Tobias, 1976). Durch diese Arbeit wurde eine neue Art dieser Gattung im mediterranischen Gebiet festgestellt. Da die Mehrheit der Muster von dieser Art in der Provinz Adana eingesammelt wurden, wurde die neue Art als *Ceratobracon adaniensis* n. sp. bezeichnet.

Die Abkürzungen : ♀ : Weibchen, ♂ : Männchen, r₁ : 1. Abschnitt der Radialader, r₂ : 2. Abschnitt der Radialader, r₃ : 3. Abschnitt der Radialader, cuqu₁ : 1. Cubitalquerader und cuqu₂ : Cubitalquerader.

* Universität Trakya Naturwissenschaftliche - Philosophische Fakultät Biologische Abteilung, Edirne, Türkei.

Holotypus : ♀

Kopf quer (Abb. 1, 3), 1.9 mal so breit wie lang, hoch wie breit. Mundöffnung nach beiden Seiten oval und tief. Schläfen hinten den Augen abgerandet. Ocellen in einem gleichseitigen Dreieck stehend. Gesicht unter den Scapen und zwischen Mittelfeld und Augeninnenrand fein runzelig und behaart. Sonst glatt und glänzend. Unter Fühlern mit der Höhlen (Abb. 1). Mandibeln kurz und am Ende spitz. Maxillartaster halb so lang wie die Augenlänge. Augen gross, 1.3 mal so lang wie breit. Wangen länger als die Breite der Mandibelbasis. Kürzerer Durchmesser der Augen länger als die Breite der Schläfen. Augen normal, länger als breit (10 : 7). Fühlerlänge beträgt 0.61 der Körperlänge, 25 gliedrig, 1. Glied 2 mal so lang wie breit, 2. Glied quer, folgende Glieder länger als breit und Endglied stumpf (Abb. 3). Alle Glieder längs gestreift und behaart.

Thorax normal, relative Grössenverhältnisse von Länge : Höhe : Breite wie 8 : 5 : 4. Notauli fast verschwindend. Pronotum eng, sattelförmig. Praescutellerfurchung eng und seicht, mit feiner Krenulierung. Thorax glatt und glänzend, mit ziemlich kurzen Haaren bedeckt. Propodeum ebenfalls glatt und glänzend. Beine normal, relative Grössenverhältnisse von Hinterschinken und -schiene wie 20 : 25. Hintersporen kürzer als der Metatarsus.

Vorderflügel (Abb. 3) so lang wie der Körper, Stigma dreiseitig, Radiazelle erreicht fast die Flügelspitze, Radius entspringt aus dem Vorderteil des Stigmas, r_1 ein Drittel so lang wie r_2 und ein Sechstel so lang wie r_3 . r_2 1.5 mal so lang wie cu_{2+3} und 1.3 mal so lang wie cu_{1+2} . Nervulus interstitial.

Abdomen 1.2 mal so lang wie der Thorax und am Hinterrand des 3. Segmentes breiter als der Thorax zwischen den Tegulae. 1. Tergit kürzer als hinten breit (20 : 40), Scutum herzförmig. 2. Tergit kürzer als das 3. (41 : 50), trapezförmig, 2 mal so breit (hinten) wie lang. Furchung zwischen 2. und 3. Tergit oberflächlich und linear (Abb. 4). Letztes Sternit reicht bis zur 4. Tergit. Abdomen ganz glatt und glänzend. Bohrer kürzer als das Abdomen (33 : 100). Körperlänge 2.7 mm.

Farbe :

Kopf, Thorax, Coxen, Labialtaster, Maxillartaster, Fühler, Bohrerklappen, 5. und 6. Tergit schwarz. Mandibeln braun, Mandibelspitzen und Tegulae dunkelbraun. 1. - 4. Tergite, alle Sternite, Trochanter, Schenkel, Schienen und Tarsen rot.

Allotypus : ♂

Abdomen eng, 4. - 6. Tergite, die erste Hälfte der Schenkel und die letzte Hälfte der Schienen schwarz. Fühler 28 gliedrig. Körperlänge 2.37 mm. Restliche Eigenschaften wie bei dem Holotypus.

Paratypen : 11 ♀♀

Paratypen ähneln dem Holotypus. Die abweichenden Eigenschaften sind unten angegeben : Das Verhältnis der Fühlerlänge zu Körperlänge 0.58 - 0.69, Durchschnittswert 0.62. Die Anzahl der Fühlerglieder 24 - 28, durchschnittlich 26. Das Verhältnis der Thoraxlänge zu - höhe 1.24 - 1.29, durchschnittlich 1.38. Das Verhältnis der Vorderflügelänge zu Körperlänge 1.01 - 1.30, durchschnittlich 1.17. Das Verhältnis der Bohrerlänge zu Abdomenlänge 0.28 - 0.40, durchschnittlich 0.34. Körperlänge 2.55 mm.

Farbe :

Die Sternite von 97 % der Muster sind rot, die von 3 % gelb. 82 % von Muster haben rote 4. - 6. Tergite, 18 % dagegen schwarze. Bei 55 % der Muster sind die zweiten Hälfte der Schienen und Tarsen rot, bei 45 % dagegen schwarz.

3 ♂♂ : Aehneln Allotypus, nur bei einem Muster sind die Beine schwarz.

Unterschiede zwischen *C. stschegolevi* Tel. und *C. adaniensis* n. sp.

C. adaniensis n. sp.

1. Höhlen unter den Fühlern nicht miteinander verbunden (Abb. 1)
2. Bohrer beträgt 0.28 - 0.40 den Abdomenlänge.
3. 1. - 3. Tergite rot, andere schwarz.
4. Körperlänge 2.17 - 3.20 mm.

C. stschegolevi Tel.

1. Höhlen unter den Fühlern miteinander verbunden (Abb. 2).
3. Tergite schwarz, selten rot befleckt.
4. Körperlänge 2.50 - 5.50 mm.
2. Bohrer beträgt 0.33 - 0.50 den Abdomenlänge.

Untersuchtes Material

Holotypus (♀) Adana, Dorf Carkipare, Weizenacker, ca. 80 m, 26.V.1983, A. Beyarslan leg. In der Sammlung der Naturwiss. Fak. der Uni. Trakya.

Allotypus (♂) Içel - Erdemli, Weide, ca. 100 m, 23.V.1984, A. Beyarslan leg. in der o. a. Sammlung.

Paratypen (11 ♀♀, 3 ♂♂) Adana - Balcali, Weizenacker, ca. 80 m, 4.VI.1979, 2 ♀♀ ; der gleiche Standort, 15.V.1980, 4 ♀♀ , A. Beyarslan leg. In der o. a. Sammlung. Içel - Erdemli, Weide, ca. 70 m, 23.V.1984, 3 ♀♀,

3 ♂♂ ; İçel - Mut, Aprikosengarten, ca. 280 m, 9.V.1980, 2 ♀♀, A.Beyarslan leg. In der o. a. Sammlung

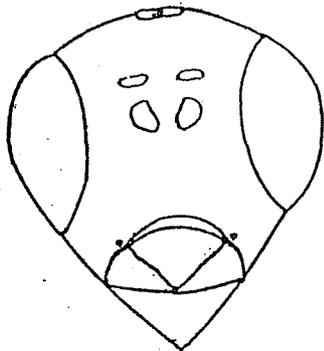
Özet

Türkiye Akdeniz Bölgesi'nde yeni bir tür **Ceratobracon adaniensis** n. sp.
(Hymenoptera : Braconidae : Braconinae)

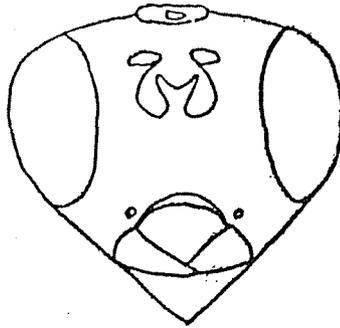
Akdeniz Bölgesi'nde yeni bir tür olan *C. adaniensis* n. sp. saptandı, Holotype'in tanımı, önemli sistematik özellikleriyle ilgili 3 şekil ve nominat tür ile ilgili bir şekil verilmiştir. Nominat tür *C. stschogolevi* Tel. ile *C. adaniensis* n. sp. arasındaki farklar bu çalışmada belirtilmiştir.

Literatur

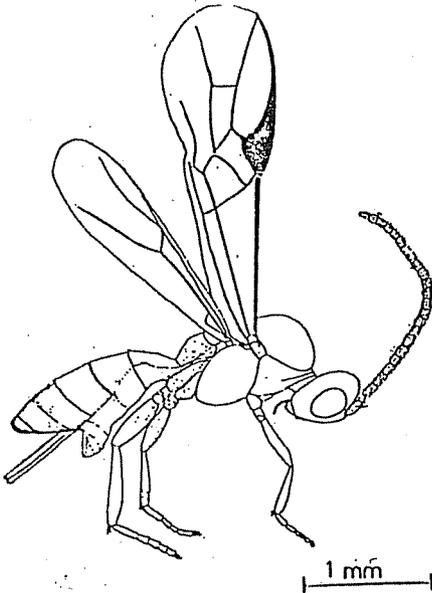
- Abidinbekova, A. A., 1975. Izdatelstvo «ELM» Braconidi (Hymenoptera: Braconidae) Azerbaydjana Izdatestvo «ELM» Baky, 88 - 89.
- Beyarslan, A., 1986. Türkiye Akdeniz Bölgesi'nde saptanan *Bracon* F. (Hymenoptera : Braconidae : Braconinae türleri üzerinde araştırmalar 1 *Doğa Bilim Dergisi* Seri A₂, 10 (1) : 39 - 52.
- Shenefelt, R. D., 1978. Hymenopterorum Catalogus (nov. ed.) Pars 15 Braconidae, 10. Junk. S - Gravenhage., 10 : 1665 - 1666.
- Telenga, I. A., 1936. Nasekomiye per ponshatokrikiye, sem. Braconidae, pedsem. Braconinae-Sigalphinae. *Fauna SSSR*, 5 (3) : 344 - 345.
- Tobias, V. I., 1976. Braconidi Kavkaza Leningradskoe otdeleniye «Nauk», 55 - 56.



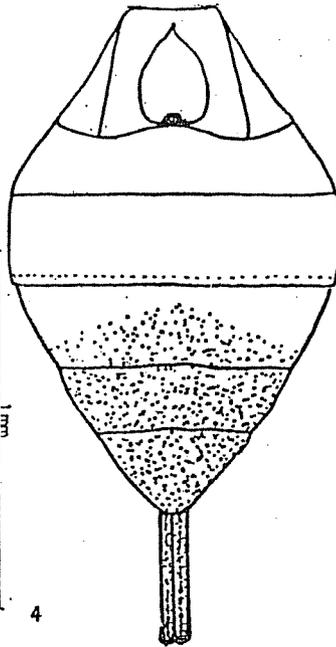
1
0.5 mm



2
0.5 mm



3
1 mm



4
1 mm

Abbildungen 1-4 : Die Abbildungen von *C. adaniensis* n. sp. und *C. stschegolevi* Tel.

1. Aussicht des Kopfes von *C. adaniensis* n. sp. von vorne.
2. Aussicht des Kopfes von *C. stschegolevi* Tel. von vorne.
3. Aussicht des Körpers von *C. adaniensis* n. sp. von der Seite.
4. Aussicht des Abdomens von *C. adaniensis* n. sp. von oben.